

Trinkhalle in Evian am Genfersee : Architekt Georges Novarina

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 44 (1957)

Heft 9: Strandbäder - Heilbäder - Sportanlagen

PDF erstellt am: 17.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

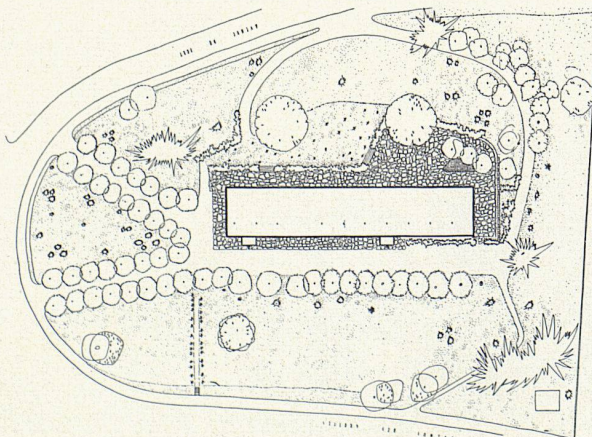


1

1956/57, Georges Novarina, Architekt, Thonon
Jean Prouvé, Konstrukteur, Paris
Mitarbeiter: S. Ketoff, Ingenieur, Paris

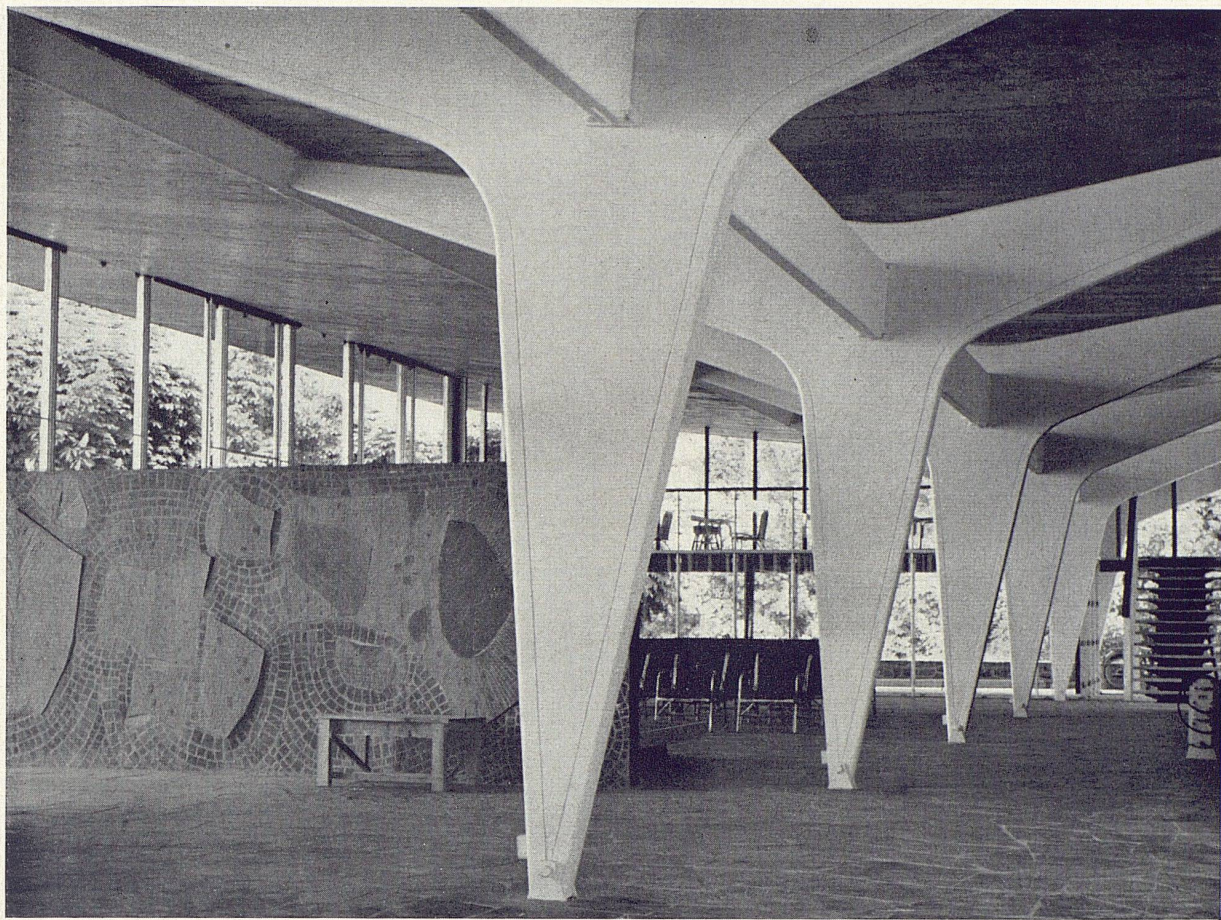
1
Blick vom Park auf die Nordseite des Gebäudes
La façade nord du bâtiment vue du parc
The northern elevation of the building as seen from the park

2
Situationsplan 1 : 2000
Plan de situation
Site plan

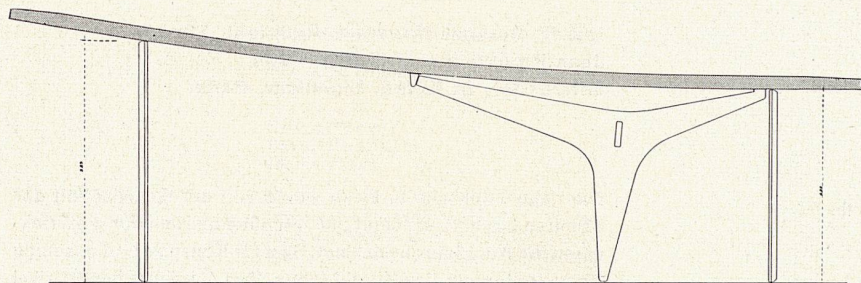


2

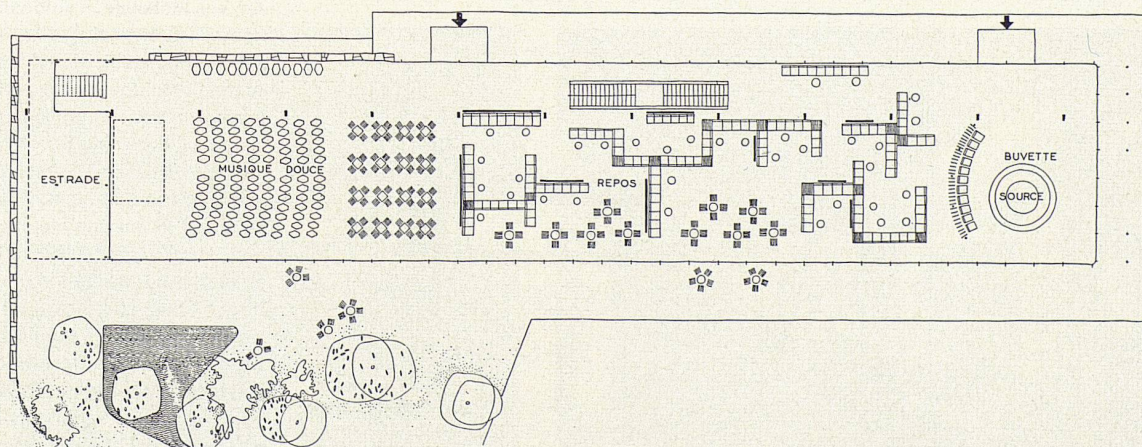
Die neue Trinkhalle in Evian wurde von der Gesellschaft der «Source Cachat» errichtet und umfaßt eine Halle für die Trinkkuren der Kurgäste sowie einen Saal für Konzerte und gesellige Veranstaltungen des Kurbetriebes. Das Gebäude besitzt zwei Eingänge an der Südseite; auf der Nordseite erstreckt sich ein großer Park, der bis an das Ufer des Genfersees führt. Das als Sockel gemauerte Untergeschoß enthält verschiedene Nebenräume sowie die Garderoben und Toilettenanlagen. Die große Halle im Erdgeschoß besticht vor allem durch die Eleganz ihrer Konstruktion. Die Hauptlast wird durch T-förmige Stützen aus Metallblech aufgenommen, welche frei in die Mitte des Raumes gestellt sind. Die Fassaden werden aus sehr dünnen, mit Glas ausgefachten Aluminiumstützen gebildet. Das Dach selbst besteht nur aus verleimten Holzplatten, die über die inneren und äußeren Stützen gespannt und mit Aluminiumblech eingedeckt wurden. Durch diese pavillonartige Gestaltung erhält der Bau einen leichten, schwebenden Charakter, und von der Straße her geht der Blick ungestört durch das Gebäude hindurch in die dahinterliegenden Räume des Parkes. Im Innern ist der große Raum frei durchgehend; Trinkhalle und Konzertsaal werden nur durch eine halbhohe Mauer, von Raoul Ubac plastisch gestaltet, getrennt; im östlichen Teil wurde ein Balkon frei in den Raum gestellt, der für zusätzliche Sitzplätze bei Konzertveranstaltungen dient. Die plastische Gestaltung der verschiedenen Konstruktionsteile wie Stützen, Eingangspartie, Regenabfallrohr usw. verrät die sichere Hand des französischen Konstrukteurs Jean Prouvé. b. h.



3



4



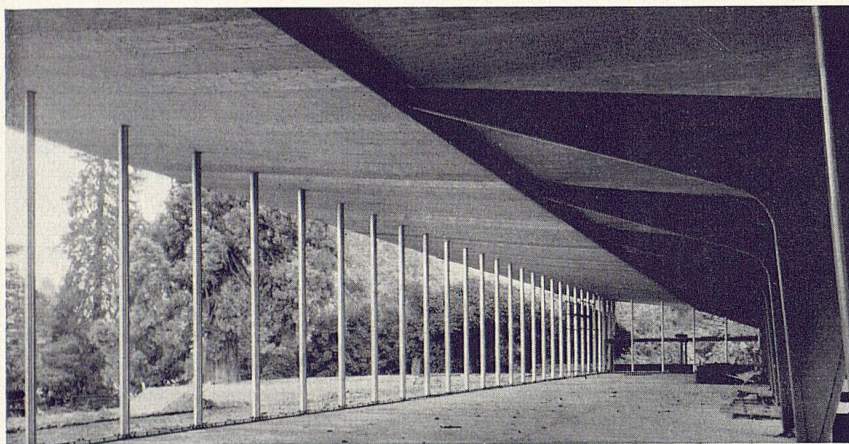
5

3
Blick in die Halle mit Konzertbestuhlung, im Hintergrund die Galerie.
Mosaik von Raoul Ubac
Le hall aménagé pour un concert; à l'arrière-plan, la galerie.
Mosaïque de Raoul Ubac
View of the hall furnished for a concert. In the background, the gallery.
Mosaic by Raoul Ubac

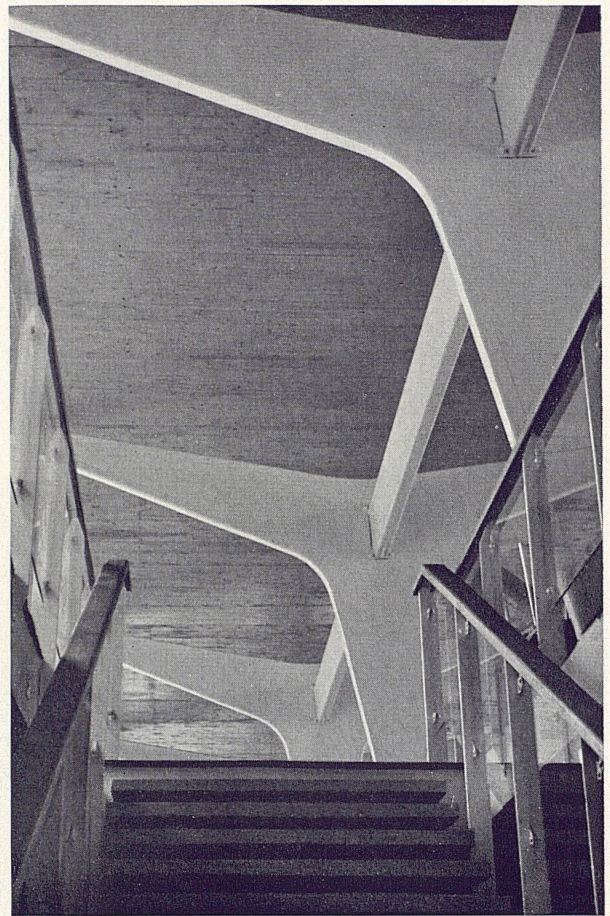
4
Querschnitt 1 : 80
Coupe transversale
Cross-section

5
Erdgeschoß 1 : 500
Rez-de-chaussée
Groundfloor

6
Die Fensterfront der Halle kurz vor der Bauvollendung
Les baies du hall, peu de temps avant l'achèvement des travaux
The window-bay of the hall, shortly before termination of construction



6



8

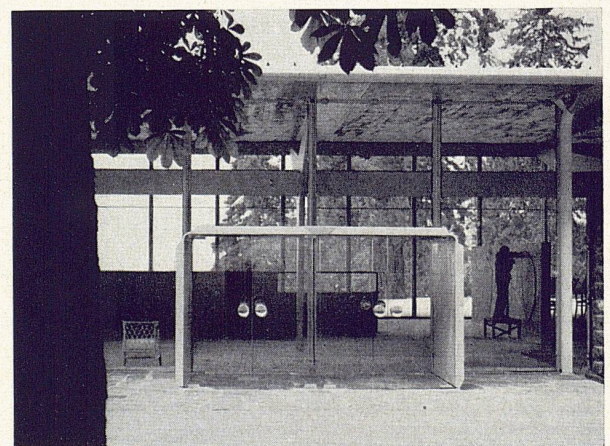
7
Die östliche Stirnseite des Gebäudes
La façade est du bâtiment
The east elevation of the building

8
Aufgang vom Untergeschoß in die Halle
Escalier menant du sous-sol dans le hall
The staircase leading from the basement to the hall

9
Eingangspartie auf der Südseite
Détail de l'entrée du côté sud
Entrance detail on the southern side

10
Detailaufnahme des Regenabfallrohres
Détail du tuyau déversoir des eaux pluviales
Detail photograph of the drainage pipe

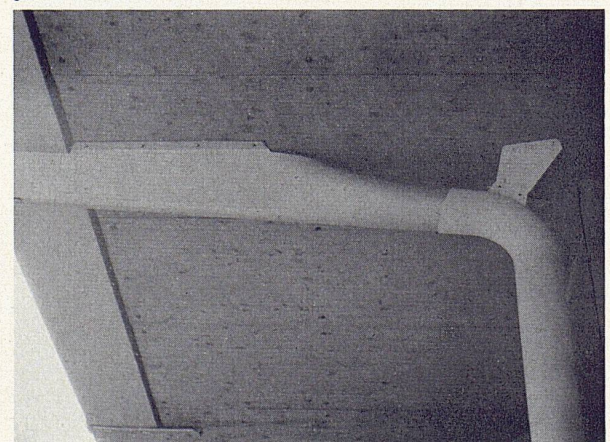
Photos: 1 + 6: Gillet, Evian



9



7



10